

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Dienstag den 1. September 1868.

(308—1)

Nr. 12609.

Edict.

Ein Vattaszeker Stiftplatz deutscher Nation in der k. k. thesesianischen Academie in Wien.

In der k. k. thesesianischen Academie in Wien ist ein Vattaszeker Stiftplatz deutscher Nation erledigt, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche bereits das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 14. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschneine, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen. Sie haben den Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, ob sie noch leben, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und des Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister des letzteren, so wie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von beiläufig 160 fl. bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern in Wien zu stilisiren und längstens bis 15. September 1868

bei jener politischen Landesstelle einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, haben bei ihrem vorgesetzten Militärcommando um die Einbegleitung ihrer Gesuche an die Landesstelle zu bitten.

Wien, am 24. August 1868.

Vom k. k. Ministerium des Innern.

(309)

Nr. 7013.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. Tabak-Subverlages in Neumarkt in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabak-Subverlag, zugleich Stempelmarkentraktat zu Neumarkt,

im Finanzbezirke Bruck an der Mur in Steiermark, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, welche nach dem weiter unten folgenden Formulare zu verfassen sind, dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf die Provision an das Aera einen jährlichen Pacht-schilling bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis

24. September 1868,

Mittags 12 Uhr, bei der Finanz-Bezirksdirection in Bruck an der Mur einzubringen.

Die ausführliche Rundmachung kann bei dem hierortigen Dekonome, so wie bei der k. k. Finanz-Bezirksdirection in Bruck an der Mur, bei welcher letzteren auch der Extragniß-Ausweis, so wie der Ausweis über die Verlagskosten aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 17. August 1868.

(304—2)

Nr. 732.

Borladung

Der dem Steueramte in Gurkfeld zur Dienstleistung zugewiesene Steueramts-Assistent I. Classe Leopold Saterlin, welcher am 20. August l. J. in Gurkfeld hätte eintreffen sollen, bis zum 27ten August l. J. daselbst aber noch nicht eingetroffen ist, wird aufgefordert, längstens

binnen sechs Tagen,

von dem Tage der ersten Einschaltung dieser Borladung gerechnet, an seinem Bestimmungsort einzutreffen und sich über die bisherige Verzögerung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste als entlassen erklärt wird.

Laibach, am 28. August 1868.

k. k. Finanzdirections-Präsidium.

(302—2)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit jährlichem Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 735 fl., so wie mit der Zulage jährlicher 100 fl. ö. W. und der Einreichung in die IX. Diätenklasse zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschristsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 26. August 1868.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(303—2)

Nr. 473.

Rundmachung.

Bei den k. k. Bezirksgerichten in Tschernembl, Großschitz, Möttling und Reifnitz sind Gerichts-Adjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 28. August 1868.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(301—2)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Gemäß dem Erlasse des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums in Graz vom 23. August d. J. Praes. Nr. 3176, wird kund gemacht, daß bei den Bezirksgerichten Laas und Wippach je eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. ö. W., so wie mit der Einreichung in die IX. Diätenklasse zu besetzen sei.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschristsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 26. August 1868.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

(2192—1)

Nr. 1775.

Edict.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. Mai d. J., Z. 1106 und 22. Juli d. J., Z. 1532, wird bekannt gegeben, daß am

22. September d. J.

zur dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Branc in Ratschach H. Nr. 20 geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten August 1868.

(2167—1)

Nr. 1264.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird die auf den 24. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Bez gehörigen Realitäten, Urbars. Nr. 140, 560 und 576 ad Herrschaft Rassenfuß auf den

12. September d. J.

Vormittag 9 Uhr, mit dem Beisage übertragen, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. April 1868.

(2186—1)

Nr. 1651.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Juli 1868, Zahl 1453, in der Executionsfache der Maria Seglic von Zadraga H. Nr. 8 gegen Simon Kuhar von Oberdoplach H. Nr. 7, puncto 42 fl. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 4. September und 2. October l. J. ausgeschriebenen Realfeilbietungen als abgehalten anzusehen sind, und daß nun bei der letzten auf den

3. November l. J.

angeordneten Tagssatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. August 1868.

(2170—1)

Nr. 2599.

Sistirung executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. April 1868, Nr. 949, wird kund gemacht, daß die wider Rosalia Plekovicich von Rassenfuß auf den 5. d. M., dann 5. September und 5. October d. J. angeordnete executive Feilbietung ihrer Realitäten Urb. Nr. 498 ad

Herrschaft Rassenfuß, dann 1732/c und 174, Fol. 305 ad Herrschaft Reitenburg über Ansuchen des Herrn Johann Plekovicich, Cessionär der Executionsführer Andreas und Johanna Nepa sistirt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. August 1868.

(2183—1)

Nr. 4566.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 12. Mai 1868, Zahl 2806, in der Executionsfache des Herrn Anton Lauric von Großberg gegen Johann Rosmerl von Gora Nr. 26 auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am

14. September 1868,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten August 1868.

(2228—1)

Nr. 5390.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Juli 1868, Zahl 4827, in der

Executionsfache des Anton Opeska von Zebse gegen Lorenz Miherc von Niederdorf puncto 152 fl. 25 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung am 18. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. September l. J.,

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten August 1868.

(2041—3)

Nr. 3100.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. April 1868, Nr. 1912, wird hienit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 19. April 1868, Nr. 1912, auf den 22. Juni l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

8. October l. J.,

früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juni 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Eröffnung

der Strecke

Bares - Kanizsa.

Am 1. September d. J. wird die Eisenbahnstrecke
Bares-Kanizsa

für den **Personen- und Sachenverkehr** eröffnet, und es werden von diesem Tage angefangen auf dieser Strecke **zwei** gemischte Züge in jeder Richtung verkehren.

Das Nähere ist aus den Kundmachungen zu ersehen.

Wien, im August 1868.

(2238)

Die Betriebs-Direction.

Auf
Kost und Quartier

werden zwei oder drei junge Herren Studenten von den höhern Schulen gegen billiges Honorar aufgenommen.

Näheres mündlich oder auf briefliche Anfrage bei **Flor. Maurer** in Laibach.

Barterzeugungs-
Pomade

à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches
Haarsärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kops- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rother & Comp. in Berlin, Commanantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (632-14)

(2174-1)

Nr. 1878.

Erinnerung

an **Korenz Medved** und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem **Korenz Medved** und dessen Rechtsnachfolgern unbekannter Aufenthalt hiermit erinnert:

Es habe **Johann Medved** von Stermez wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Trifleg sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden 1/2 Kaufrechtshube sub praes. 28ten Juni 1868, Z. 1878, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr **Karl Höchtl**, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juli 1868.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat September 1868.

1. Sorte	Maßschiffen	Kilbe, Zug- ojen und Stiere.
(Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten		
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schließelstück		
6. Schweisstück		
2. Sorte		
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals		
8. Schulterstück		
9. Rippensstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte		
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf		
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(2128-3)

Nr. 15640.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden **Mathias Campa** erinnert, daß ihm zur Wahrung der Rechte in der Executionsführung des **Franz Zwar** von Laibach gegen ihn pto. 12 fl. 20 kr. der Hof- und Gerichtsadvocat **Dr. Anton Uranitsch** als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 9. August 1868.

(2179-2)

Nr. 4658.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der **Marianna Campa** von Slateneg gegen **Florian Loušin** von dort Nr. 26 die mit Bescheid vom 5. April 1868, Z. 1927, auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am

18. September 1868,
früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten wird.
Reifnitz, am 20. August 1868.

(2115-3)

Nr. 5629.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen des **Johann Domicel** von Sagurie gegen **Andreas Anzin** von ebendort Haus-Nr. 21 pto. schuldiger 63 fl. 62 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 21. Februar 1867, Zahl 1177, auf den 24. April v. J. angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

25. September d. J.

anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Eröffnung

der Strecke

Bruck a. d. Mur-Leoben.

Am 1. September d. J. wird die Eisenbahnstrecke **Bruck a. d. Mur-Leoben** für den **Personen- und Sachenverkehr** eröffnet, und es werden von diesem Tage angefangen auf dieser Strecke vier gemischte Züge in jeder Richtung verkehren.

Das Nähere ist aus den Kundmachungen zu ersehen.

Wien, im August 1868.

(2230-2)

Die Betriebs-Direction.

Die Academie für Handel und Industrie
in Graz.

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am 1. October ihr 6. Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftleute

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstätte; die Wahl der Fachschule und Richtung ist freigestellt.

Aufnahme-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule oder des Unterghymnasiums. Für Solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen drei, von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Schüler der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungs-Institute, als:

das des Herrn **Franz Dawidowsky**, Schießstattgasse Nr. 337,
" " **Alois Kuhn**, 1. Mandell-Verbindungsstraße Nr. 64/1,
" " **Georg Wallnöfer**, Schießstattgasse Nr. 340/2.

Auch können achtbare Familien, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.

Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospecte

Die Direction

der Academie für Handel und Industrie
in Graz, Neuthorplatz Nr. 3.

(2010-2)

(2173-1)

Nr. 2028.

Erinnerung

an **Agnes Swetlichizh**, geb. Gostischer, respective deren Erben unbekannter Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der **Agnes Swetlichizh**, geb. Gostischer, resp. deren Erben unbekannter Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe **Andreas Swetlichizh** von Unterkranomla wider dieselben die Klage auf Verfahr- und Erloschenerklärung des für **Agnes Swetlichizh** geb. Gostiska auf der im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 5171 vorkommenden Realität laut Heirathscontractes ddo. 8. Jänner 1788 haftenden Heirathsgutes per 1000 fl., sub praes. 11. Juli 1868, Zahl 2028, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr **Karl Höchtl**, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 11ten Juli 1868.

(2211-1)

Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Aufsuchen der **Johanna Warl** von Radmannsdorf, Vorstadt Nr. 43, gegen **Josef Plenicar** unbe-

kannten Aufenthaltes, durch den Curator ad actum **Sebastian Rabl** von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 7. Jänner 1868, Z. 54, schuldiger 191 fl. 92 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgüt Radmannsdorf sub Post-Nr. 252 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungssatzungen auf den

26. September,
26. October und
26. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. August 1868.

(2218-2)

Nr. 16578.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Juli 1868, Zahl 13545 und 10. August 1868, Z. 15636, wird kund gemacht, daß auch zu der auf den 22. August d. J. anberaumten executive Feilbietung der Forderung des **Matthäus Garbeis** bel **Johann Garbeis** per 200 fl. kein Kauf-lustiger erschienen sei, weshalb zur dritten Feilbietung am

5. September d. J.

unter dem frühern Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.